

ENERGIEWENDE- PRESSESCHAU

Ausgabe 03/2017

25 Jahre!



C.A.R.M.E.N.

ENERGIEWENDE-PRESSESCHAU 03 | 2017

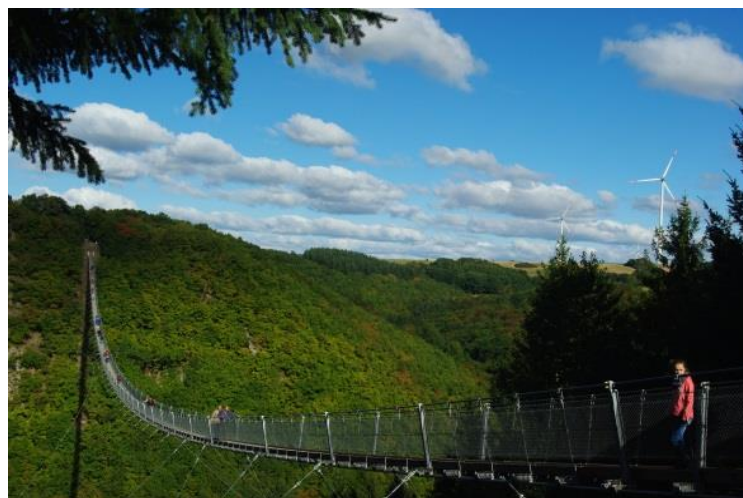
Wir gratulieren den drei Gewinnern des Fotowettbewerbs „Die Energiewende leben“!



H. Schwertfirm/T. Kreller aus Gerolsbach



J. Gebhardt aus Sulzbach-Rosenberg



R. Kilburg aus Wintrich

Nürnberg als Deutschlands nachhaltigste Großstadt 2016 ausgezeichnet

KOMMUNAL topinform März 2017/Frühjahr

Nürnberg wurde mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis, der eine vorbildliche nachhaltige Entwicklung in verschiedenen Bereichen würdigt, ausgezeichnet. Die Stadt erhält 35.000 Euro Preisgeld für zukünftige Nachhaltigkeitsprojekte. Ein Beispiel des Nürnberger Engagements ist die Ausarbeitung eines Klimapaktes, der die Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Metropolregion um 80 % bis 2050 vorsieht. Wie das gelingen soll sowie weitere Ideen der Stadt können Sie hier nachlesen:

www.nuernberg.de/internet/umweltreferat/wir_ueber_uns.html

Interessierte Städte und Gemeinden können sich hier für den Nachhaltigkeitspreis bewerben:

www.nachhaltigkeitspreis.de/home/wettbewerb/staedte-und-gemeinden/

Anteil der Erneuerbaren Energien steigt europaweit

stadt-und-werk.de vom 17. März 2017

Ein Ziel der Europäischen Union (EU) lautet den Anteil der Erneuerbaren Energien (EE) am Bruttoendenergieverbrauch bis 2020 auf 20 % und bis 2030 auf 27 % zu erhöhen. Das Statistische Amt der EU (Eurostat) gab bekannt, dass der Anteil der EE der EU im Jahr 2015 fast 17 % erreichte. Somit haben elf EU-Mitgliedsstaaten ihre Zielwerte für 2020 erreicht – allen voran Schweden mit einem EE-Anteil von 54 %. Deutschland fehlen bis 2020 noch 3,4 Prozentpunkte zum Zielwert von 18 %. Die nationalen Ziele wurden 2007 je nach Ausgangssituation, dem Potenzial im Bereich Erneuerbarer Energien und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit des jeweiligen Mitgliedsstaates gesteckt. Weitere Daten zur Energiewende in Europa erhalten Sie unter:

www.ec.europa.eu/eurostat

Förderprogramm zur Heizungsoptimierung wird gut angenommen

Solarthemen 489 vom 16. März 2017

Seit August 2016 fördert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) die Optimierung ineffizienter Heizungsanlagen mit einem 30-prozentigen Zuschuss. In den ersten fünf Monaten wurden 47.905 Anträge gestellt und Zuschüsse im Gesamtvolumen von 2,1 Mio. Euro für 7.795 Förderfälle gewährt. 80 % der Anträge bezogen sich auf den Austausch alter Heizumwälzpumpen durch Hocheffizienzmodelle. Die restlichen Anträge verteilten sich auf die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs sowie den Austausch von Technikkomponenten. Das Programm kann sowohl von Privatpersonen als auch von Kommunen und Unternehmen mit wenig Aufwand online beantragt werden. Nähere Informationen zu den Konditionen und der Antragstellung finden Sie hier:

www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Heizungsoptimierung/heizungsoptimierung_node.html

Earth Hour setzt auch 2017 ein Zeichen

Pressemitteilung des WWF vom 14. März 2017

Am 25. März 2017 findet in Deutschland von 20:30 bis 21:30 Uhr zum elften Mal die Earth Hour statt. Jährlich ruft die Natur- und Umweltschutzorganisation WWF weltweit dazu auf, eine Stunde das Licht zu löschen und so ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Unzählige Gebäude und Sehenswürdigkeiten in über 7.000 Städten in 178 Ländern versanken im letzten Jahr für eine Stunde im Dunkeln. Die Earth Hour ist eine globale Gemeinschaftsaktion, die nachwirkt: Die Aktion motiviert weltweit Millionen Menschen dazu, umweltfreundlicher zu leben und zu handeln – weit über die 60 Minuten hinaus. Welche Städte 2017 teilnehmen, zeigt diese Karte:

www.wwf.de/earthhour/diese-staedte-machen-bei-der-earth-hour-mit/



C.A.R.M.E.N.

50. Ausgabe der LandSchafttEnergie-Nachrichten erschienen

Pressemitteilung des Technologie- und Förderzentrums vom 6. März 2017

Anfang März veröffentlichte das bayerische Beraternetzwerk LandSchafttEnergie zum 50. Mal den Online-Newsletter „LandSchafttEnergie-Nachrichten“. Die Online-Zusammenfassung aktueller Meldungen, Publikationen und Termine rund um das Thema Energiewende erscheint monatlich als thematisch untergliederte Linksammlung. Die LandSchafttEnergie-Nachrichten bieten gebündelte Informationen für Fachleute, Kommunen und Gemeinden, Unternehmen sowie für interessierte Bürgerinnen und Bürger. LandSchafttEnergie ist ein gemeinsames Projekt der Bayerischen Staatsministerien für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie sowie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Im Rahmen des Beraternetzwerkes bieten bayernweit vertretene, regionale Ansprechpartner – auch C.A.R.M.E.N. e.V. – aktuelle Informationen und Beratung vor Ort zur Energiewende. Zur kostenlosen Newsletter-Anmeldung und den aktuellen Ausgaben gelangen Sie hier: www.landschafttnergie.bayern/newsletter/

Leitfaden zur Optimierung von Biogasanlagen veröffentlicht

stadt-und-werk.de vom 27. Februar 2017

Das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg hat einen Leitfaden zur Optimierung von Biogasanlagen veröffentlicht. Der Leitfaden richtet sich an Betreiber von Bestandsanlagen, die am Ende des Vergütungszeitraums entscheiden müssen, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Laufzeitverlängerung im Rahmen des EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) möglich ist oder ob sich eher alternative Vermarktungsmodelle anbieten. Der 48-seitige Leitfaden steht hier kostenlos zum Download bereit:

www.mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.490517.de

Bayerischer Windenergieerlass aktualisiert

Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie vom 21. Februar 2017

Die Bauleitplanung ermöglicht den Bau von Windenergieanlagen in Bayern auch unterhalb der 10 H-Regelung. Diese gilt in Bayern seit November 2014 und schreibt vor, dass der Anstand einer Windenergieanlage zu Wohngebieten mindestens zehn Mal so groß sein muss, wie die Höhe der Anlage. Die Gemeinden können allerdings hiervon abweichen, wenn sie im Einvernehmen mit den Bewohnern und den Nachbargemeinden einen Bauleitplan beschließen, der den Bau von Windkraftanlagen mit geringerem Abstand zulässt. Ein neues Merkblatt fasst wesentliche Informationen für Städte und Gemeinden, Planer und Projektträger sowie Bürgerinnen und Bürger zusammen. Mit dem aktualisierten Windenergieerlass, dem Windatlas, einer 3-D-Analyse für einzelne Windenergieanlagen und den Anwendungshinweisen zur 10 H-Regelung stünden den Kommunen damit laut Ministerium umfangreiche Planungshilfen zur Verfügung. Den aktuellen bayerischen Windenergieerlass finden sie unter:

www.stmi.bayern.de/assets/stmi/buw/baurechtundtechnik/merkblatt_f%C3%BCr_die_bauleitplanung.pdf

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421/960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchafttEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



C.A.R.M.E.N.